

Herrliberg, 5. September 2006

MEDIENMITTEILUNG

EMS schenkt der Kathedrale Chur eine neue Domorgel

Anlässlich einer heute in den Räumlichkeiten der Orgelbau Kuhn AG in Männedorf stattfindenden Medienkonferenz hat EMS die Schenkung einer neuen Domorgel an die Kathedrale Chur bekanntgegeben.

Die Kathedrale Chur, ein Bauwerk aus dem Mittelalter von nationaler Bedeutung und eines der ältesten Bistümer nördlich der Alpen, wird zur Zeit einer aufwändigen Gesamtrestaurierung unterzogen, welche im Herbst 2007 abgeschlossen sein wird. Im Rahmen dieser Restaurierung ermöglicht EMS den Einbau einer neuen Domorgel in die Kathedrale.

Die neue Domorgel besteht aus 3'433 handgefertigten Orgelpfeifen und besitzt 41 Register und 2 Transmissionen. Ihre Gesamthöhe beträgt 11.63 m, das Gewicht 15.2 Tonnen. Die neue Domorgel wird die bisherige Orgel von 1937/38 ersetzen, wobei 1'132 Orgelpfeifen von der ursprünglichen Orgel von 1887 übernommen werden können. Die Orgel wird als Einzelstück und in Handarbeit vom Schweizer Unternehmen Orgelbau Kuhn AG in Männedorf gefertigt. Die Gesamtkosten werden sich auf rund CHF 1.6 Mio. belaufen.

Als grösster privater Arbeitgeber im Kanton Graubünden fühlt sich EMS mit der Region stark verbunden und unterstützt immer wieder gesellschaftliche oder kulturelle Projekte. EMS entschied sich für diese aussergewöhnlich grosse Schenkung aus den folgenden drei Gründen: Die Kathedrale befindet sich im unmittelbaren Einzugsgebiet von Domat/Ems und damit der Mitarbeiter von EMS und deren Angehörigen. Die Orgel

ermöglicht (auch im Rahmen separater Orgelkonzerte) einen überkonfessionellen kulturellen Einsatz. Im Rahmen der Restaurierung der Kathedrale leistet EMS zudem einen Beitrag an ein historisch wichtiges Gesamtprojekt.

Der Einbau der Domorgel in der Kathedrale Chur erfolgt ab November 2006. Die offizielle musikalische Einweihung der Orgel wird im Herbst 2007 erfolgen.

* * * * *